

Wirtschaftsplan

des

Abfallwirtschaftsbetriebs

des Landkreises Tübingen

2022

<u>INHALTSVERZEICHNIS:</u>	<u>SEITE:</u>
1. Beschlussantrag	3
2. Erfolgsplan	4
2.1 Vorbericht zur Erfolgsplanübersicht	4
2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan	5
2.3 Erfolgsplanübersicht	16
3. Vermögensplan	18
3.1 Erläuterungen	18
3.2 Vermögensplan – Ausgaben	21
3.3 Vermögensplan – Einnahmen	22
4. Mehrjähriger Finanzplan	23
4.1 Mittelfristiger Vermögensplan	23
4.2 Mittelfristiger Erfolgsplan	24
5. Stellenübersicht	26
6. Darlehensübersicht	27
7. Verpflichtungsermächtigungen	29
8. Anlagennachweis	30

1. Abfallwirtschaftsbetrieb
des
Landkreises Tübingen

Aufgrund von § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Tübingen und § 48 der Landkreisordnung in Verbindung mit § 96 der Gemeindeordnung und § 14 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Kreistag am _____ folgenden

Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr
2022

beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt:

im Erfolgsplan	
in Erträgen auf	18.067.270 €
und in Aufwendungen auf	18.330.110 €
im Vermögensplan in	
Einnahmen und Ausgaben auf je	3.311.583
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen , die zur Bestreitung von Ausgaben des Vermögensplanes bestimmt sind (Kreditermächtigung), wird festgesetzt auf	0 €
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 €
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird vorbehaltlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde (§ 89 GemO) festgesetzt auf	3.000.000 €

Tübingen, den _____

Dr. Kiefer
Betriebsleiterin

2. Erfolgsplan

2.1 Vorbericht zur Erfolgsplanübersicht

a) Abfallwirtschaft

Die Ansätze im Betriebszweig I Abfallwirtschaft wurden auf Basis der Gebührenkalkulation 2021 (KT-Drucksache 097/20) und des Rechnungsergebnisses 2019 (KT-Drucksache 095/20) unter Berücksichtigung der vorläufigen Ergebnisse aus 2020 und der aktuell bekannten Behälter- und Leerungszahlen ermittelt. Dabei wurde die Leerungsabhängigkeit entsprechend der Entwicklung in 2020 und im ersten Halbjahr 2021 berücksichtigt.

Ebenso wie im Wirtschaftsjahr 2021 werden zur Vermeidung höherer Benutzungsgebühren entsprechend der Gebührenkalkulation 2021 ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen aus Vorjahren in Höhe von 1.008.150 € dem Erfolgsplan zugeführt.

Im Ergebnis ergibt sich für 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 152.930 €.

b) Erddeponien

Die Planansätze im Betriebszweig II Erddeponien wurden auf Basis des vorläufigen Ergebnisses des Jahres 2020 unter Berücksichtigung des langfristigen Mengenaufkommens sowie den Kosten für die geplante Deponieerhöhung berechnet. Die Erhöhung ermöglicht voraussichtlich eine Nutzungsverlängerung der Deponie um weitere 3 Jahre bis Ende 2024. Die Gebühren wurden für einen Zeitraum über 4 Jahre (2021 – 2024) kalkuliert (KT-Drucksache 097/20). Die Erhöhung der Erddeponie Schinderklinge ist insbesondere aus ökologischen Gründen sinnvoll. Zum einen muss, um mehr Deponievolumen zu generieren, kein neuer Eingriff in die Natur erfolgen, zum anderen werden lange Fahrten zu anderen Deponien/Steinbrüchen vermieden. Dies erscheint nicht unerheblich, da 98 % der Anlieferungen auf der Deponie Schinderklinge aus dem Stadtgebiet Tübingen stammen. Derzeit befindet sich der Genehmigungsantrag in der Anhörungsphase.

Zur Minderung des Jahresverlustes im Betriebszweig II werden gebührenrechtlich ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen aus Vorjahren der Gebührenaussgleichsrückstellung in Höhe von 428.470 € entnommen und dem Erfolgsplan zugeführt. Hiermit sind im BZ die Kostenüberdeckungen aus Vorjahren ausgeglichen.

Aufgrund der fehlenden Genehmigung fanden in 2021 mit Ausnahme von Planungsleistungen nur geringe Investitionen, Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen statt. Diese wurden deshalb erneut in den Wirtschaftsplan aufgenommen. Im Ergebnis ergibt sich hieraus für 2022 ein Jahresverlust von 347.080 €. Der Jahresverlust gleicht sich über den Kalkulationszeitraum von 4 Jahren (2021 – 2024) insgesamt aus.

c) Verpackungen

Der Abfallwirtschaftsbetrieb erfüllt für die Dualen Systembetreiber Aufgaben nach dem Verpackungsgesetz. Die Aufgabenerfüllung durch Körperschaften öffentlichen Rechts stellen einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dieser wird als dritter Betriebszweig „Verpackungen“ dargestellt. Für die Bereitstellung und Reinigung von Glascontainerstandorten und für die Abfallberatung erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb ein einwohnerbezogenes Entgelt. Das Entgelt für die Glascontainer wird an die Städte und Gemeinden weitergeleitet. Darüber hinaus erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb rückwirkend ab 01.01.2019 einen Kostenersatz für die Mitbenutzung der Papiersammlung mittels Papiertonne und Standortcontainer (PPK-Mitbenutzung).

Im Betriebszweig III ergibt sich – wie in den Vorjahren – aufgrund zu geringer Kostenersätze durch die Dualen Systembetreiber in den Bereichen der Abfallberatung und der PPK-Mitbenutzung ein Defizit (-68.690 €).

2.2 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2022

Bei den in den Erläuterungen zum Erfolgsplan ausgewiesenen Klammerbeträgen handelt es sich um die Planansätze des Wirtschaftsjahres 2021. Die Untergliederung des Erfolgsplanes erfolgt entsprechend der für die Gewinn- und Verlustrechnung vorgeschriebenen Gliederung.

Umsatzerlöse

45000 Umsatzerlöse aus Gebührenausgleichsrückstellungen (Auflösung/Entnahme) 1.436.620 € (1.436.620 €)

Übersteigt das Gebührenaufkommen die ansatzfähigen Gesamtkosten, sind die **Kostenüberdeckungen bei ein- oder mehrjähriger Gebührenbemessung innerhalb** der folgenden fünf Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen können in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Zu diesem Zweck werden Kostenüberdeckungen vorübergehend den Gebührenausgleichsrückstellungen zugeführt und in späteren Jahren mit Kostenunterdeckungen verrechnet oder basierend auf einer Kalkulation dem Erfolgsplan zugeführt.

Im Betriebszweig Abfallwirtschaft werden entsprechend der Gebührenkalkulation 2021 ausgleichspflichtige Kostenüberdeckungen in Höhe von 1.008.150 € dem Erfolgsplan zugeführt. Hierfür stehen in diesem Betriebszweig Gebührenausgleichsrückstellungen in Höhe von ca. 1.093.000 € zur Verfügung.

Im Betriebszweig Deponien wurden bis zum 31.12.2019 Kostenüberdeckungen in Höhe von 712.076 € aus Vorjahren angesammelt. Davon wurden in den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 bereits 283.600 € und 428.476 € zur Vermeidung höherer Gebühren eingeplant. Aufgrund des vorläufigen Jahresergebnisses für 2020 und der noch ausstehenden Genehmigung der Erhöhung der Deponie Schinderklinge stehen die Gebührenüberschüsse für eine Kostendeckung im Wirtschaftsjahr 2022 weiter zur Verfügung.

47000 Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren 12.677.800 € (12.677.800 €)

Die Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren ergeben sich aus den erwarteten Gefäßzahlen und aus der erwarteten Leerungshäufigkeit sowie den mit der Gebührenkalkulation 2021 kalkulierten Gebührensätzen. Die ermittelten Gefäß- und Leerungszahlen entsprechen den Erwartungen. Der Planansatz des Vorjahres wurde beibehalten.

Im Jahresabschluss werden Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren zeitlich abgegrenzt. D.h. die mit dem Gebührenbescheid 2022 festgesetzten Erlöse aus Nachforderungen für Zusatzleerungen aus 2021 werden im Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2021 berücksichtigt.

47500 Umsatzerlöse aus Müllsackverkauf 177.000 € (177.000 €)

Der Müllsack ist als eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für den Hausmüll zur Abdeckung von Mengenspitzen und für einzelne Härtefälle vorgesehen.

Härtefälle betreffen bewohnte Grundstücke ohne zumutbaren Stellplatz für Abfallbehälter. Auf schriftlichen Antrag hin erhält der Verpflichtete sieben Abfallsäcke.

Hierfür sind neben der Behältergebühr für einen Behälter mit 40 Liter Füllraum Leerungsgebühren für 12 Leerungen zu entrichten.
Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

- 47550 Umsatzerlöse aus Laubsackverkauf 19.600 € (19.600 €)**
Der Laubsack ist eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Laub und Mähgut zur Abdeckung von Mengenspitzen.
Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 47560 Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Frostsäcken 8.000 € (8.000 €)**
Im Winter helfen Frostsäcke das Festfrieren der Bioabfälle in der Biotonne zu verhindern. Damit hat sich die Anzahl der wegen Frost nicht oder nur teilweise geleerten Biotonnen deutlich vermindert.
Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 47600 Umsatzerlöse aus Banderolenverkauf 7.500 € (7.500 €)**
Falsch befüllte und detektierte Biotonnen werden mit einem Hinweiszettel versehen und nicht entleert. Neben der Aussortierung der Verunreinigungen bis zur nächsten Leerung kann der Betroffene den verunreinigten Bioabfall gegen Gebühr beim ZAV anliefern, einen gewerblichen kostenpflichtigen Entsorgungsservice beauftragen oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb eine Banderole erwerben, mit der die Biotonne zur Leerung im Rahmen der Restmüllabfuhr bereitgestellt werden kann.
Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 48000 Umsatzerlöse aus Erddeponiebetrieb 2.099.500 € (2.099.500 €)**
Die Umsatzerlöse ergeben sich aus den erwarteten Abfallmengen und den für 2021 kalkulierten Gebührensätzen. Die prognostizierte Abfallmenge entspricht dem langjährigen Jahresmittel. Voraussetzung für das Erreichen dieser Mengen ist die zeitnahe Genehmigung der geplanten Erhöhung der Deponie Schinderklinge, da die Deponie zum Jahreswechsel nahezu vollständig verfüllt sein wird.
- 49000 Umsatzerlöse aus Abfallverwertung 866.250 € (766.250 €)**
Die Umsatzerlöse aus Abfallverwertung betreffen Erlöse aus der Verwertung von Altpapier (855.000 €) und Metallschrott (11.250 €). Der Erlös für Altpapier ist an den Index - Großhandelspreise für Altpapier – gebunden und kann sich verändern. Die Umsatzerlöse für Altpapier wurden auf Basis aktueller Erlöse ermittelt. Für die Jahre 2022 bis 2024 haben die Dualen Systemträger die Herausgabe ihres Altpapieranteils verlangt (insgesamt 35% der mittels Papiertonne und Standortcontainer gesammelten Menge).
- Für Altholz und Häckselgut können derzeit keine Erlöse erzielt werden. Auch hier ist nicht von einer ausreichenden Erholung der Marktpreise auszugehen. Die Aufwendungen für das Einsammeln dieser Abfälle werden beim Konto 54790 aufgeführt.
- 49500 Umsatzerlöse aus DSD Erstattungen Altpapier 505.000 € (505.000 €)**
Für die Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur steht den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger eine angemessene Kostenbeteiligung von den Dualen Systembetreibern zu (§ 22 Abs. 4 VerpackG). Eine weitere Kostenbeteiligung betrifft die Herausgabe ihres Altpapieranteils. Die Umsatzerlöse wurden entsprechend der Anlage 7 der geltenden Abstimmungsvereinbarung ermittelt.
- Umsatzerlöse aus DSD Erstattungen Abfallberatung / Glascontainer 245.000 € (244.000 €)**
Von den Betreibern der Dualen Systeme erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb für die Reinigung von Glascontainern sowie für die Abfallberatung (Personalaufwand und

sonstige betriebliche Aufwendungen) Nebenentgelte. Die Nebenentgelte werden pauschal nach Einwohnerzahlen abgerechnet.

- 49600 sonstige Umsatzerlöse 10.000 € (10.000 €)**
Sonstige Umsatzerlöse betreffen Erlöse aus Kostenersatz vom Zweckverband ÖPNV im Ammertal (ZÖA) für die Erledigung von Kassenaufgaben.

Sonstige betriebliche Erträge

- 53000 Erträge aus Anlagenabgängen 0 € (0 €)**
Erträge aus Anlagenabgängen werden nicht erwartet.
- 53200 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen 10.000 € (17.690 €)**
Die im Rahmen der Rekultivierung von Deponien anfallenden Personalkosten für die notwendige Steuerung und Kontrolle werden aus den Rückstellungen ertragswirksam entnommen.
- 53590 Sonstige betriebliche Erträge 5.000 € (5.000 €)**
Sonstige betriebliche Erträge betreffen Erträge durch Komposterverkauf, Kostenersätze für die Beseitigung von wildem Müll, Bußgelder und Verwaltungsgebühren.

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

- 54780 Nutzungsentschädigung von Deponien 209.100 € (209.100 €)**
Die Nutzungsentschädigungen für die Standortgemeinden der Erddeponien Kusterdingen und Rottenburg a. N. ergeben sich aus den erwarteten Abfallmengen (vgl. Pos. 48000 Umsatzerlöse) und dem vereinbarten Entgelt i. H. v. 1,53 €/m³ zzgl. eines Zuschlages i. H. v. 0,50 €/m³, soweit die Einbaumenge 100.000 m³ überschritten wird.
- 54800 Rekultivierung Deponien 0 € (0 €)**
Notwendige Rekultivierungen für die Erddeponien werden durch die Entnahme von Rückstellungen aus Deponiefolgekosten finanziert und im Vermögensplan veranschlagt. Auf die zusätzliche Veranschlagung im Erfolgsplan wird verzichtet (vgl. Konto 53200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen).
- 54770 a) Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung 1.220.100 € (1.186.000 €)**
Die Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung wird für jede Erddeponie auf Basis der noch aufzubringenden Beträge und der sich aus dem Restvolumen und dem jährlichen Abfallaufkommen (vgl. Pos. 48000 Umsatzerlöse) ergebenden Restlaufzeit ermittelt. Die Preissteigerungsrate wurde wie in den Vorjahren mit 2,5 % berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz entsprechend nach den von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Abzinsungssätzen (Stand 30.10.2021: 0,31 % - 1,55 %). Aufgrund der vorgegebenen weiter sinkenden Zinssätze ist mit einem zusätzlichen Anstieg des Rückstellungsbedarfes zu rechnen.
Der Mehraufwand der Zuführung zur Rückstellung gegenüber dem Vorjahr betrifft überwiegend Maßnahmen in Folge der Erhöhung der Deponie Schinderklinge.

54770 b) Werterhaltung Rückstellungen 0 € (0 €)

Zur Werterhaltung der Rückstellungen der Erddeponien werden diese mit einem aktuellen Zinssatz verzinst. Für das bei der Kreissparkasse angelegte Geldvermögen ist 2022 ein Verwarentgelt zu entrichten (vgl. Position 65100 andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen).

Angesammelte Rücklagen dürfen nur so in Anspruch genommen werden, dass ihre rechtzeitige Verfügbarkeit gewahrt bleibt. Sie stehen damit dem Abfallwirtschaftsbetrieb in Form von Kassenmitteln zur Verfügung. Um die Belastung durch Darlehenszinsen und Verwarentgelte zu mindern werden die angesammelten langfristigen Rückstellungen zur Finanzierung des bestehenden Anlagevermögens in Anspruch genommen (vgl. Pos. 65000 Darlehen).

54790 Fremdleistungen 13.560.850 € (13.706.750 €)

Die Position Fremdleistungen wurde auf der Basis der Gebührenkalkulationen 2021 für die Bereiche Abfallwirtschaft und Verpackungen, sowie für die Erd- und Bauschuttdeponien in nachfolgend genannte Ansätze untergliedert.

KST-Abrechnung

1.322.600 € (1.322.600 €)

Aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung zwischen dem Landkreis und der Stadt Tübingen über die Einsammlung des Abfalls im Bereich der Stadt werden die Kosten nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt, auf die nachfolgenden betroffenen Kostenstellen verteilt und unter der Position Restmülleinsammlung auf den nach Preisgleitklausel erhöhten Maximalbetrag angepasst. Zusätzlich zu diesem Betrag erhält die Stadt Tübingen zum Ausgleich der erhöhten Personalkosten einen nicht preisgesteigerten Zuschlag von 74.345,37 €/Jahr. Daraus ergibt sich für 2022 ein maximal abzurechnender Betrag in Höhe von 1.322.600 €.

Restmülleinsammlung 1.671.000 € (1.661.000 €)

Diese Position enthält neben den Kosten der behältergestützten Restmülleinsammlung im Gebiet des Landkreises und dem Gebiet der Stadt Tübingen auch die Kosten der Restmüllsacksammlung.

Als Basis der zu ermittelnden Behälterzahlen wurde die Entwicklung der Behälterzahlen bis 30.10.2022 zu Grunde gelegt. In den Bereichen der Restmüllbehälter wird von einem nahezu unveränderten Behälterbestand ausgegangen. Im Falle unerwartet steigender Behälter- oder Leerungszahlen erhöhen sich Aufwand und Gebührenerlöse gleichermaßen.

Der Planansatz entspricht nahezu dem Vorjahr.

Restmüllentsorgung ZAV 4.928.000 € (4.928.000 €)

Der Planansatz wurde auf Basis des Ergebnisses 2020 und der bisher in 2021 angefallenen Restmüllmenge sowie nahezu konstanter Behälterzahlen ermittelt. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

Biomülleinsammlung 990.700 € (990.700 €)

Diese Position enthält neben den Kosten der Biomülleinsammlung im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen auch die Kosten für das Beschaffen, Vertreiben und Einsammeln von Laub- und Frostsäcken. Als Basis der zu ermittelnden Behälterzahlen wurde die Entwicklung der Behälterzahlen bis 30.10.2022 zu Grunde gelegt. Im Bereich der Bioabfallbehälter wird eine sehr geringe Behälterzunahme erwartet. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

Bioabfallverwertung ZAV 1.185.000 € (1.140.000 €)

Die Verwertung der Bioabfälle wird am Jahresende nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen mit dem ZAV abgerechnet. Die Abfallmenge wurde auf Basis des Jahresergebnisses 2020 und der Entwicklung des bereitgestellten Behältervolumens prognostiziert.

Abrufkartenmanagement 68.000 € (90.000 €)

Diese Position enthält die Kosten für die Bearbeitung der Abrufkarten für die Einsammlung von Elektrogeräteschrott, Holzmöbel, Metallschrott und Sperrmüll. Das einzusammelnde Sperrmüllaufkommen und das Abrufartenmanagement werden wesentlich durch die übersandten Abrufkarten bestimmt. Die Nutzung der Sperrmüllkarten zur Abholung sperriger Abfälle blieb in 2021 deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Problemstofffassung und Entsorgung ZAV 124.000 € (124.000 €)

Der ZAV stellt dem Landkreis für den Betrieb der stationären Problemstoffsammelstellen die hierfür tatsächlich anfallenden Kosten in Rechnung. Der Planansatz des ZAV wurde übernommen.

Entsorgung von wildem Müll 10.000 € (10.000 €)

Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

Holzmöbelentsorgung 251.000 € (391.000 €)

Diese Position enthält die Kosten für die Sammlung und die Verwertung von Holzmöbeln im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen. Der Planansatz konnte aufgrund verminderter Verwertungskosten reduziert werden.

Altpapierentsorgung 1.100.000 € (1.150.000 €)

In dieser Position sind die Kosten für die Bündelsammlung der Vereine enthalten, die ihr Altpapier im Entsorgungszentrum anliefern sowie die Kosten für die Sammlung der Altpapiertonnen, den Behälteränderungsdienst, die Umschlagkosten im Entsorgungszentrum Dußlingen und der Transport des Altpapiers zur Verwertung. Der Planansatz liegt aufgrund leicht rückläufiger Mengen unter dem des Vorjahres.

Die der Mitnutzung der Papiersammlung per Altpapiertonne und Standortcontainer durch die Dualen Systeme zuzurechnenden Sammelkosten werden dem Betriebszweig III Verpackungen zugeordnet. Hierfür erhält der Abfallwirtschaftsbetrieb von den Dualen Systeme den oben unter Position 49550 genannten Kostenersatz. Aufgrund der Herausgabe des Altpapiers an die Dualen Systeme fällt keine Erlösbeteiligung an.

Elektrogeräteschrottsammlung 140.000 € (140.000 €)

Diese Position enthält die Kosten der Sammlung im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

Häckselgutentsorgung 474.000 € (474.000 €)

Diese Position enthält die Kosten für das Sammeln, Häckseln, Transportieren und Verwerten von Grüngut im Landkreis sowie in der Stadt Tübingen. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

Sperrmüllentsorgung 1.535.000 € (1.395.000 €)

Das Sperrmüllaufkommen wird wesentlich durch die mit Abrufkarten selbst angelieferten sperrigen Abfälle (Holzmöbel, Sperrmüll) bestimmt. Der Planansatz wurde auf Basis der in 2021 angefallenen Sperrmüllmenge, sowie der Einsammlungs-

und Entsorgungskosten ermittelt. Der Planansatz wurde aufgrund gesteigener Selbstanlieferung sperriger Abfälle beim ZAV erhöht.

Metallschrottsammlung 22.500 € (22.500 €)

Diese Position berücksichtigt die Kosten der Einsammlung von Metallschrott im Gebiet des Landkreises und der Stadt Tübingen. Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.

**Behälterkosten (Behälteränderungsdienst und Bestandspflege) ohne Altpapier-
tonne 113.000 € (113.000 €)**

Unter dieser Position werden die Jahrespauschale für die Behälterbestands-
pflege, die Montage von Behälterschlossern sowie der Behälteränderungsdienst
für Restmüll- und Biotonnen berücksichtigt. Der Planansatz entspricht dem Vor-
jahr.

Erddeponiebetrieb 725.000 € (725.000 €)

Der ZAV stellt dem Landkreis seine für den Betrieb der Erddeponien tatsächlich
anfallenden Kosten in Rechnung. Der Planansatz wurde unter Berücksichtigung
des langfristigen Mengenaufkommens beibehalten.

DSD-Ausschüttung Altpapierentsorgung 0 € (93.500 €)

Im Rahmen der behälterbezogenen Altpapiersammlung werden auch Verpackun-
gen eingesammelt. Aus der Verwertung von Altpapier stehen den Dualen System-
betreibern entsprechend unserer Abstimmungsvereinbarung ein anteiliger Verwer-
tungserlös von 35 % abzüglich Kosten für Handling und Transport zu. Daneben
steht den Dualen Systembetreibern ein Wahlrecht über die physische Herausgabe
des jeweiligen Altpapieranteils zu. Die Dualen Systembetreiber haben von ihrem
Wahlrecht für die 2022 – 2024 Gebrauch gemacht. Dementsprechend fällt keine
Ausschüttung an.

DSD-Glascontainer 185.300 € (184.700 €)

Diese Position berücksichtigt die Kosten der Glascontainerunterhaltung. Diese ein-
wohnerbezogenen Kosten werden den Städten und Gemeinden von den Dualen
Systembetreibern erstattet. Für den Landkreis gleichen sich Aufwand und Ertrag
bislang aus.

Personalausgaben

55000 / Löhne und Gehälter 753.402 € (721.960 €)

55100 Der Ansatz ergibt sich aus den hochgerechneten Personalkosten. Aus der Ab-
wicklung und Abrechnung der PPK-Mitbenutzung mit den Dualen Systembetrei-
bern ergibt sich im Betriebszweig III Verpackungen ein erhöhter Personalbedarf
(0,5 VZÄ EG 9b), der durch die Kostenbeteiligung der Dualen Systembetreiber
finanziert wird. Die Personalkosten wurden entsprechend erhöht.

56000 Sozialabgaben 141.380 € (134.500 €)

Vgl. Konto 55000 / 55100.

Der Ansatz ergibt sich aus den Sozialversicherungsbeiträgen und der Beihilfeum-
lage.

56500 / Altersversorgung und Unterstützung 177.798 € (205.940 €)
56600 Vgl. Konto 55000 / 55100.

Der Ansatz ergibt sich aus Umlagen für die Zusatzversorgungskasse für Angestellte, der Versorgungsumlage für Beamte sowie der notwendigen Zuführung zu Pensionsrückstellungen.

Die Planungsrechnung zur Ermittlung der Zuführung zu Pensionsrückstellungen erfolgte durch die Mercer Deutschland GmbH nach deutschem Handelsrecht unter Berücksichtigung der neuen Richttafeln nach Heubeck RT 2018 G. Die Rückstellungen wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Aufgrund der in den Prognoserechnungen weiter sinkenden Zinssätze ist auch künftig mit hohen Ansparbeträgen für spätere Pensionslasten zu rechnen.

Abschreibungen

57110 Planmäßige Abschreibung auf Sachanlagen 943.000 € (723.700 €)
Die planmäßigen Abschreibungen sind aus dem Anlagennachweis (vgl. Ziffer 8) ersichtlich.

Im Betriebszweig I Abfallwirtschaft fallen Abschreibungsbeträge für Abfallbehälter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an. Sämtliche Abfallbehälter werden über einen Zeitraum von 15 Jahren linear abgeschrieben. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter (siehe nachstehende Position 57190) werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 - 13 Jahre linear abgeschrieben.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden Ingenieurkosten, Kosten für Maschinen und maschinelle Anlagen sowie die anteilige Betriebs- und Geschäftsausstattung linear abgeschrieben. Die übrigen Vermögensgegenstände werden auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens abgeschrieben. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit dem tatsächlichen Werteverzehr. Die Erhöhung des Planansatzes ergibt sich insbesondere durch die Erhöhung der Erddeponie Schinderklinge. Die Abschreibungen im Wirtschaftsjahr 2021 liegen erheblich unter dem Planansatz, da die Genehmigung der Erhöhung nicht wie geplant im Laufe des Jahres 2021 erfolgte.

57170 Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen 0 € (0 €)
Außerplanmäßige Abschreibungen werden nicht erwartet.

57190 Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 5.000 € (5.910 €)
Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert von bis zu 800 Euro netto werden im Jahr der Anschaffung sofort vollständig abgeschrieben. Der Planansatz entspricht nahezu dem Vorjahr.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.258.310 € (1.282.150 €)

Die dem Landkreis zu erstattenden Kostenersätze werden unter der Position 59700 zusammengefasst. Ausgenommen hiervon sind die dem Landkreis zu ersetzenden anteiligen Kosten der Leitung und der Gremien (Position 59920) sowie die dem Abfallwirtschaftsbetrieb direkt zuordenbaren Kosten.

Die Aufgabenerfüllung durch Körperschaften öffentlichen Rechts stellen einen Betrieb gewerblicher Art dar. Dementsprechend sind die Aufwendungen und Erlöse im Betriebszweig III Verpackungen netto dargestellt und steuerpflichtig. Die Steuerbelastung wird im Wirtschaftsplan saldiert mit 7.370 € ausgewiesen.

- 59170 Gebühren und Beiträge 1.000 € (1.000 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59200 Versicherungen 300 € (300 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59310 Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften 4.500 € (4.500 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59410 Porti und Frachten 72.000 € (72.000 €)**
Diese Position enthält die Portokosten für den Versand der Abfallkalender, der Abfallgebührenbescheide und des täglichen Geschäftsverkehrs. Die Kostenersätze für den Versand der Frostsäcke werden im Konto 54790 berücksichtigt. Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59510 Öffentlichkeitsarbeit 101.300 € (82.300 €)**
Diese Position betrifft überwiegend die Kosten für die Erstellung des Abfallkalenders. Die restlichen Kosten fallen an für Infobroschüren, Informationsveranstaltungen, Windelprojekt, Umweltbildungsmaßnahmen und Warentauschtage. Die Kostensteigerung betrifft die Erstellung des Abfallkalenders. Dieser soll insbesondere bzgl. des Layouts vollständig überarbeitet werden – auch mit dem Ziel, in Zukunft Verteilkosten und Druckkosten einzusparen.
- 59600 Reiseaufwand 2.600 € (2.600 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59650 Bewirtungen und Geschenke 300 € (300 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59700 Kostenersatz an den Landkreis Tübingen 528.920 € (572.360 €)**
Diese Position enthält die Kostenersatzforderungen (Personalkosten zzgl. Sachkosten- und Steuerzuschlag) des Landkreises Tübingen. Dies betrifft alle Bereiche der Kernverwaltung, soweit sie durch den Abfallwirtschaftsbetrieb voraussichtlich in Anspruch genommen werden. Die Verteilung der Kosten erfolgt für die einzelnen Abteilungen und Produktgruppen überwiegend nach Schlüsseln. Die wichtigsten Positionen betreffen folgende Kostenbereiche (und Schlüssel):
- Rechnungsprüfung/Bußgeldstelle/Vergabestelle/Pressestelle/Geschäftsbereich 1 (Zeitanteile)
 - Personal/Organisation/Personalrat/Zentrale Dienstleistungen/Registrierung/Rechtsabteilung (Anzahl Mitarbeiter/Innen)
 - Finanzen (Mahnungen, Belege, Zeitanteile)
 - Fahrzeugkosten (ggfls. Km der Poolfahrzeuge)
 - IT (Anzahl IT-Arbeitsplätze)
 - Liegenschaften/Anteilige Gebäudekosten (Flächen, Kalkulatorische Abschreibung u. Verzinsung, Betrieb).
- Der Ansatz erfolgt auf Basis der Berechnungen des Landkreises Tübingen.

- 59720 Prüfung und Beratung 56.000 € (36.000 €)**
Diese Position enthält neben Zuführungen zu den Rückstellungen „Jahresabschlusserstellung“ auch Kosten für externe Beratungen. Aus der Abrechnung der PPK-Mitbenutzung und aus der Fortentwicklung der Buchhaltung ergibt sich ein erhöhter Beratungsbedarf. Der Planansatz 2022 wurde entsprechend erhöht.
- 59740 EDV-Aufwand 365.000 € (389.000 €)**
Diese Position enthält im Wesentlichen die Kosten für die Programme AGV (Gebührenveranlagung, Behälterverwaltung, Servicecenter einschließlich Reklamationsmanagement) und SAP (Buchhaltung-Abfallgebühren und AWB-Sonderkasse). Die Minderung des Planansatzes betrifft ausschließlich geringere Kostenersätze im Bereich der SAP-Abfallgebühren-Buchhaltung.
- 59920 Kreisorgane 87.890 € (47.470 €)**
Diese Position enthält die dem Landkreis zu ersetzenden anteiligen Kosten der kommunalen Willensbildung und der Kreisorgane. Die Verteilung innerhalb des Landratsamts erfolgt nach Schlüsseln (Anzahl der Tagesordnungspunkte und Zeiteile). Der Ansatz erfolgt auf Basis der Berechnungen des Landkreises Tübingen.
- 59980 Aus- und Fortbildung 3.500 € (3.500 €)**
Der Planansatz entspricht dem Vorjahr.
- 59990 Sonstige betriebliche Aufwendungen 23.000 € (64.450 €)**
Diese Position enthält Kosten für verschiedene Beschaffungen (Behälteraufkleber, Banderolen) sowie für öffentliche Bekanntmachungen, Kontogebühren, die Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten und Sonstiges. Der für die Erhöhung der Erddeponie Schinderklinge im Vorjahr angesetzte Rechnungsabgrenzungsposten bzgl. der Beschaffung von Ersatzflächen nach Waldumwandlungsgesetz konnte in Abstimmung mit der Forstbehörde deutlich reduziert werden. Dementsprechend konnte der Planansatz gegenüber dem Vorjahr vermindert werden.
- 58200 Verluste aus Anlagenabgängen 0 € (0 €)**
Der Ansatz entspricht dem Vorjahr.
- 58300 Verluste aus Forderungsabgängen 12.000 € (12.000 €)**
Der Ansatz für Verluste aus Forderungsabgängen (z. B. Niederschlagungen, Erlasse) entspricht dem Vorjahr.
- 72000 Umlage Allgemeine Verwaltung 465.450 € (424.230 €)**
Soweit möglich werden die einzelnen Ertrags- und Aufwandspositionen den Betriebszweigen direkt zugeordnet. Die übrigen Kosten und Erlöse der Allgemeinen Verwaltung werden nach Arbeitszeitanteilen den Betriebszweigen zugeordnet. Im Gesamtbetrieb gleichen die Umlagen Aufwendungen und Erträge der „Allgemeinen Verwaltung“ aus.
- 59995 Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung 0 € (0 €)**
Diese Position betrifft zu beschließende Zuführungen von Kostenüberdeckungen zur Gebührenausgleichsrückstellung.

Zinsen und ähnliche Erträge

62100 Zinsen und ähnliche Erträge 0 € (0 €)

Das Geldvermögen des Abfallwirtschaftsbetriebes wird durch die Kreiskasse des Landkreises bewirtschaftet. Seit 2017 erhebt die Kreissparkasse hierfür ein Verwahrungsentgelt (siehe Pos. 65100).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

65000 Darlehenszinsen 13.800 € (16.200 €)

Die Finanzierung der zum 01.01.2013 benötigten Abfallbehälter erfolgte durch Aufnahme eines Darlehens. Die Tilgung des Darlehens erfolgt entsprechend der erwarteten Behälternutzungsdauer von 15 Jahren.

Für die Beschaffung und Erstverteilung von Abfallbehältern zur Einsammlung von Altpapier wurde im Wirtschaftsplan 2020 die Aufnahme eines Darlehens veranschlagt (702.000 €). Zunächst erfolgte die Finanzierung der Behälter aus angesammelten Rückstellungen. Damit wurden neben Zinsaufwendungen auch Verwahrungsentgelte vermieden.

Die Kreditemächtigung des Wirtschaftsjahres 2020 gilt weiter, bis die Haushaltsatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. An Stelle der Darlehensaufnahme kann die Finanzierung der Altpapierbehälter entsprechend § 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung vorübergehend aus angesammelten Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erfolgen. Eine Kreditaufnahme soll deshalb nur veranschlagt und in Anspruch genommen werden, wenn die Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge der Deponien zweckentsprechend verwendet werden. Andernfalls fallen derzeit neben Darlehenszinsen zusätzlich Verwahrungsentgelte für Geldvermögen an.

Die Finanzierung getätigter Investitionen im Bereich der Deponien erfolgt aktuell ausschließlich durch langfristige Rückstellungen für Deponiefolgekosten.

65050 Kontokorrentzinsen 0 € (0 €)

Entsprechend dem Ergebnis der Vorjahre werden keine Kontokorrentzinsen erwartet.

65100 andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen 40.000 € (54.000 €)

Das Geldvermögen des Abfallwirtschaftsbetriebes wird durch die Kreiskasse des Landkreises bewirtschaftet. Seit 2017 erhebt die Kreissparkasse hierfür ein Verwahrungsentgelt. Der Ansatz erfolgt auf Basis des Ergebnisses für 2020 nach der Abrechnung mit der Kreiskasse des Landkreises Tübingen.

Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss

78990 Jahresfehlbetrag 262.840 € (263.250 €)

Der Jahresfehlbetrag betrifft neben dem positiven Ergebnis im Betriebszweig Abfallwirtschaft (+ 152.930 €), Verluste in den Betriebszweigen Erddeponien (- 347.080 €) und Duale Systeme (-68.690 €).

Das Defizit im Betriebszweig II entsteht durch hohe Abschreibungen und hohe Zuführungen zu den Deponierückstellungen aufgrund der geplanten Erhöhung der Deponie Schinderklinge. Das Defizit gleicht sich über den Kalkulationszeitraum von 2021-2024 Jahren aus.

Im Betriebszweig III ergibt sich – wie in den Vorjahren – aufgrund zu geringer Kostenersätze durch die Dualen Systembetreiber in den Bereichen der Abfallberatung und der PPK-Mitbenutzung ein Defizit (68.690 €).

2.3 Erfolgsplanübersicht des Gesamtbetriebs mit Betriebszweigen

Konto	Bezeichnung				Allgemeine Verwaltung	Betriebszweig I Abfallwirtschaft	Betriebszweig II Deponien	Betriebszweig III Verpackungen
		Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2021 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2022 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung					100,00%	90,00%	1,75%	8,25%

Umsatzerlöse aus Gebührenaussgleichsrückstellungen

45000	Entnahme RS Benutzungsgebühren	1.436.620	1.436.620	238.516,60		1.008.150	428.470	0
-------	--------------------------------	-----------	-----------	------------	--	-----------	---------	---

Umsatzerlöse

Jahressammelanordnung 2020:12.770.512,69; 2019:12.607.256								
47000	Benutzungsgebühren	12.677.800	12.677.800	12.555.864,80		12.677.800	0	0
47500	Verkauf von Abfallsäcken	177.000	177.000	151.484,75		177.000	0	0
47550	Verkauf von Laubsäcken	19.600	19.600	15.580,80		19.600	0	0
47560	Verkauf von Inlettsäcken (Frost)	8.000	8.000	6.927,30		8.000	0	0
47600	Banderolenverkauf	7.500	7.500	7.035,00		7.500	0	0
48000	Erddeponiebetrieb	2.099.500	2.099.500	762.194,00		0	2.099.500	0
49000	Abfallverwertung	866.250	766.250	780.237,41		866.250	0	0
	davon Verwertungserlöse wilder Müll	0	0	0,00		0	0	0
	davon Verwertungserlöse Altholz	0	0	0,00		0	0	0
	davon Verwertungserlöse Altpapier	855.000	755.000	771.227,00		855.000	0	0
	davon Verwertungserlöse Häckselgut	0	0	0,00		0	0	0
	davon Verwertungserlöse Metallschrott	11.250	11.250	9.010,41		11.250	0	0
49550	DSD Erstattung Altpapier	505.000	505.000	296.537,88		0	0	505.000
49500	DSD Erstattungen (Beratung, Glascontainer)	245.000	244.000	242.138,86		0	0	245.000
49600	sonstige Umsatzerlöse	10.000	10.000	10.731,90		9.000	175	825
Summe		16.615.650	16.514.650	14.828.732,70	0	13.765.150	2.099.675	750.825

Sonstige betriebliche Erträge

53000	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	590,70		0	0	0
53200	Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	10.000	17.690	19.246,71		0	10.000	0
53590	Sonstige betriebliche Erträge	5.000	5.000	5.364,12		5.000	0	0
Summe		15.000	22.690	25.201,53	0	5.000	10.000	0

Summe Betriebserträge

		18.067.270	17.973.960	15.092.450,83	0	14.778.300	2.538.145	750.825
--	--	------------	------------	---------------	---	------------	-----------	---------

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

54590	Anderer Material-Direktverbrauch	0	0	0,00	0	0	0	0
-------	----------------------------------	---	---	------	---	---	---	---

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

54780	Nutzungsentschädigung Deponien	209.100	209.100	89.742,15		0	209.100	0
54800	Rekultivierung Deponien	0	0	0,00		0	0	0
54770	a) Zuführung zur RS Rekultivierung	1.220.100	1.186.000	215.523,00		0	1.220.100	0
54770	b) Werterhaltung Rückstellungen	0	0	0,00		0	0	0
54790	Fremdleistungen							
	Kostenstellen							
910000	KST-Zuschlag (nach Umlage verteilt)	74.350	74.350	74.345,37		74.350		
911100/								
911200	Restmülleinsammlung	1.671.000	1.661.000	1.456.307,36		1.671.000	0	0
912100	Restmüllentsorgung ZAV	4.928.000	4.928.000	4.204.763,40		4.928.000	0	0
911300	Biomülleinsammlung	990.700	990.700	979.692,16		990.700	0	0
912300	Bioabfallverwertung ZAV	1.185.000	1.140.000	761.115,53		1.185.000	0	0
913000	Abwurfkartenmanagement	68.000	90.000	27.225,52		68.000		
913200	Problemstofferrfassung ZAV	124.000	124.000	102.215,31		124.000	0	0
913300	Entsorgung von wildem Müll	10.000	10.000	11.157,24		10.000	0	0
913400	Holzentsorgung	215.000	391.000	436.287,86		215.000	0	0
9135/933	Altpapierentsorgung	1.100.000	1.150.000	989.774,49		740.000	0	360.000
913600	Elektronikschrottsammlung	140.000	140.000	69.279,22		140.000	0	0
913700	Häckselmaterial	474.000	474.000	461.515,23		474.000	0	0
913800	Sperrmüll	1.535.000	1.395.000	1.254.108,79		1.535.000	0	0
913900	Metallschrottsammlung	22.500	22.500	9.590,58		22.500	0	0
914000	Behälterkosten ohne Altpapiertonne	113.000	113.000	264.917,73		113.000	0	0
921000-								
929100	Erddeponiebetrieb	725.000	725.000	547.791,33		0	725.000	0
933000	DSD-Ausschüttung Altpapierentsorgung	0	93.500	101.321,00		0	0	0
931000	DSD-Glascontainer	185.300	184.700	183.301,38		0	0	185.300
Summe	Fremdleistungen	13.560.850	13.706.750	11.934.709,50	0	12.290.550	725.000	545.300
Summe	Aufwand für bezogene Leistungen	14.990.050	15.101.850	12.239.974,65	0	12.290.550	2.154.200	545.300

Materialaufwand insgesamt		14.990.050	15.101.850	12.239.974,65	0	12.290.550	2.154.200	545.300
---------------------------	--	------------	------------	---------------	---	------------	-----------	---------

Konto	Bezeichnung				Allgemeine Verwaltung	Betriebszweig I Abfallwirtschaft	Betriebszweig II Deponien	Betriebszweig III Verpackungen
		Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2021 Euro	Ergebnis 2019 Euro	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2022 Euro	Planansatz 2022 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung					100,00%	90,00%	1,75%	8,25%

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)

55000/	Löhne und Gehälter	753.402	712.960	662.670,09		667.486	19.676	66.240
55100	Sozialabgaben	141.380	134.500	123.410,47		125.087	3.735	12.558
56000/								
56500/								
56600	Altersversorgung und Unterstützung	177.798	205.940,00	215.018,95		136.537	11.814	29.447
Summe		1.072.580	1.053.400	1.001.099,51	0	929.110	35.225	108.245

Abschreibungen

57110	Planmäßige Abschreibungen	943.000	723.700	358.349,14		221.000	670.250	51.750
57170	Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0,00		0	0	0
57190	Abschreibungen aus GWG (BuG)	5.000	5.910	1.480,18		4.500	100	400
Summe		948.000	729.610	359.829,32	0	225.500	670.350	52.150

Sonstige betriebliche Aufwendungen

59170	Gebühren und Beiträge	1.000	1.000	0,00	0	0	1.000	0
59200	Versicherungen	300	300	325,18	0	0	300	0
59310	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	4.500	4.500	2.289,31	1.800	2.700	0	0
59410	Porti, Frachten	72.000	72.000	69.884,55	0	59.500	0	12.500
59510	Öffentlichkeitsarbeit	101.300	82.300	69.570,18	0	72.600	0	28.700
59600	Reiseaufwand	2.600	2.600	2.895,29	1.100	1.300	200	0
59650	Bewirtungen und Geschenke	300	300	38,25	0	300	0	0
59700	Kostensersatz an Landratsamt	528.920	572.360	466.380,00	347.260	181.660	0	0
59720	Prüfung und Beratung	56.000	36.000	34.875,34	18.000	20.000	0	18.000
59740	EDV-Aufwand	365.000	389.000	348.944,75	3.500	353.650	0	7.850
59920	Kreisorgane	87.890	47.470	55.920,00	87.890	0	0	0
59980	Aus- und Fortbildung	3.500	3.500	807,60	2.000	1.500	0	0
59990	Sonstiger betrieblicher Aufwand	23.000	64.450	8.305,39	3.900	2.300	15.800	1.000
Zwischensumme		1.246.310	1.275.780,00	1.060.235,84	465.450	695.510	17.300	68.050
58200	Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	0,00	0	0	0	0
58300	Verluste aus Forderungsabgängen	12.000	12.000	46,77	0	12.000	0	0
Zwischensumme		12.000	12.000	46,77	0	12.000	0	0
Summe		1.258.310	1.287.780	1.060.282,61	465.450	707.510	17.300	68.050
	Steuer aus Abfallberatung / PPK-Mitbenutzung	7.370	-5.630	***-5.589,56				7.370
72000	Umlage Allgemeine Verwaltung nach Arbeitszeitanteil und DSD				-465.450	418.900	8.150	38.400
Summe		1.265.680	1.282.150	1.060.282,61	0	1.126.410	25.450	113.820

Aufwendungen durch RS Zuführung von Benutzungsgebühren

59995	Zuführung RS Benutzungsgebühren	0	0	428.982,20	0	0	0	0
-------	---------------------------------	---	---	------------	---	---	---	---

Zinsen und ähnliche Erträge

62100	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
-------	-----------------------------	---	---	---	---	---	---	---

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

65000	Darlehenszinsen	13.800	16.200	22.626		13.800	0	0
65050	Kontokorrentzinsen	0	0	0		0	0	0
65100	andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.000	54.000	36.906		40.000	0	0
Summe		53.800	70.200	59.532,57	0	53.800	0	0

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

78990	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-262.840	-263.250	-57.250,03	0	152.930	-347.080	-68.690
-------	--------------------------------------	----------	----------	------------	---	---------	----------	---------

Zusammenfassung:

Aufwendungen	18.330.110	18.237.210	15.149.700,86	0	14.625.370	2.885.225	819.515
Erträge	18.067.270	17.973.960	15.092.450,83	0	14.625.370	2.885.225	819.515

3. Vermögensplan

3.1 Erläuterungen zum Vermögensplan

Vermögensplan - Ausgaben

Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte 1.378.000 €

Deponie Schinderklinge, Erhöhung 1.236.000 €

Das aktuelle Restvolumen der Deponie Schinderklinge (31.12.2020: 88.000 m³) wird bei dem jährlichen Bodenaushubaufkommen von 120.000 m³ im aktuellen Jahr verfüllt werden. Die notwendige Entsorgungssicherheit ist mit einer Erhöhung um 355.000 m³ für weitere 3,0 Jahre auf den bisher schon in Anspruch genommenen Deponieflächen sinnvoll möglich. Die Volumenvergrößerung bedingt neben einer um 10 m höheren Endhöhe auch steilere Flanken. Für die notwendige Standsicherheit sind neben einem festen Deponiefuß stabilisierende Maßnahmen am Aufbau des Deponiekörpers notwendig. Zudem fallen hierfür ingenieurtechnisch und geologisch Begleitmaßnahmen an. Insgesamt fallen für die Erhöhung der Deponie in den Jahren 2021 bis 2024 Herstellungskosten i.H.v. 2,2 Mio. € an.

Betriebs- und Geschäftsausstattung 6.000 €

Diese Position betrifft überwiegend Neu- und Ersatzbeschaffungen von Ausstattungsgegenständen.

Betriebseinrichtung der Abfallsammlung Abfallbehälter 135.000 €

Für die Anschaffung neuer Abfallbehälter fallen einschließlich der Kosten der Erstverteilung 135.000 € an. Die Refinanzierung der Behälter erfolgt mittels Abschreibungen über 15 Jahre.

Maschinen und maschinelle Anlagen 1.000 €

Diese Position betrifft die Beschaffung eines systemkompatiblen Ersatzdruckers für die Deponie Schinderklinge.

Jahresverlust 262.840 €

Der Jahresabschluss betrifft neben dem positiven Ergebnis im Betriebszweig Abfallwirtschaft (+ 152.930 €), Verluste in den Betriebszweigen Erddeponien (- 347.080 €) und Duale Systeme (-68.690 €).

Entnahme langfristige Rückstellungen 813.400 €

Die Entnahme langfristiger Rückstellungen betrifft überwiegend Rekultivierungsmaßnahmen auf der Deponie Schinderklinge.

Die im Rahmen der Nachsorge der Erddeponien Seltenbachtal, Rottenburg-Ergenzingen und Grube anfallenden Ausgaben werden vom Abfallwirtschaftsbetrieb als Träger der Deponie anteilig aus vorhandenen Rückstellungen entnommen. Die verbleibenden Ausgaben tragen die Standortgemeinden Stadt Rottenburg (43%) und Stadt Mössingen mit 98,84 %. Bei Überschreitung eines kritischen Wasserstand-Niveaus in der Deponie Grube wird ein Pumpversuch in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Tübingen notwendig. Der Pumpversuch ist vorsorglich in der Finanzplanung künftiger Jahre berücksichtigt.

Tilgung (Kredite / Innere Darlehen) 124.000 €

Die für die Finanzierung der Investitionen bei der Landesbank Baden-Württemberg und bei der Kreissparkasse Tübingen aufgenommenen Darlehen sind aus der Darlehensübersicht Ziffer 6 ersichtlich.

Finanzierungsüberhang 733.323 €

Diese Position ergibt sich aus den Einnahmen des Vermögensplans nach Abzug der Ausgaben für Investitionen, langfristiger Rückstellungen und Tilgungen.

Vermögensplan - Einnahmen

Jahresgewinn 0 €

Siehe oben Jahresverlust.

Zuführung zu langfristigen Rückstellungen 1.316.800 €

Diese Position enthält die im Erfolgsplan unter der Position 54770 ausgewiesene Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung unter Berücksichtigung der Erhöhung der Deponie Schinderklinge sowie eine Zuführung zu Pensionsrückstellungen über 96.700 €.

Kredite 0 €

Für die Beschaffung und Erstverteilung von Abfallbehältern zur Einsammlung von Altpapier wurde im Wirtschaftsplan 2020 die Aufnahme eines Darlehens (702.000 €) veranschlagt. Die Kreditermächtigung des Wirtschaftsjahres 2020 gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist. An Stelle der Darlehensaufnahme kann die Finanzierung der Altpapierbehälter entsprechend § 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung vorübergehend aus angesammelten Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien erfolgen. Die im Vorjahr veranschlagte Kreditaufnahme soll deshalb nur dann in Anspruch genommen werden, wenn die Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge der Deponien zweckentsprechend verwendet werden. Andernfalls fallen derzeit neben Darlehenszinsen zusätzlich Verwahrungsentgelte für Geldvermögen an.

Sollte die Erddeponie Schinderklinge nicht erweitert werden, ist sie ab 2022 zu rekultivieren. Die entsprechenden Ausgaben werden dann zeitnah den Rückstellungen entnommen.

Abschreibungen und Anlagenabgänge 947.900 €

Das Anlagevermögen ist mit seinen Veränderungen aus dem Anlagennachweis Ziffer 8 ersichtlich.

Im Betriebszweig 1 Abfallwirtschaft fallen Abschreibungen für Abfallbehälter und für die Betriebs- und Geschäftsausstattung an. Die Abschreibung der Altpapiertonnen erfolgt analog der Bio- und Restabfallbehälter entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer linear über 15 Jahre. Dies gilt für Neu- und Ersatzbeschaffungen entsprechend. Mit Ausnahme geringwertiger Wirtschaftsgüter werden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung über 3 – 13 Jahre linear abgeschrieben.

Im Betriebszweig 2 (Deponien) werden Ingenieurkosten, Kosten für Maschinen und maschinelle Anlagen sowie die anteilige Betriebs- und Geschäftsausstattung linear abgeschrieben. Die übrigen Vermögensgegenstände werden auf Basis des tatsächlichen Abfallaufkommens abgeschrieben. Die in der Anlageübersicht dargestellten Abschreibungen entsprechen damit - unabhängig von der Entwicklung des Abfallaufkommens - dem tatsächlichen Werteverzehr.

Erübrigte Mittel aus Vorjahren 1.046.883 €

Die Abrechnung des Geschäftsjahres 2020 liegt noch nicht vor. Die in der Abrechnung dargestellten erübrigten Mittel entsprechen der Vermögensplanabrechnung 2019. Für das Wirtschaftsjahr 2021 ist zum Ausgleich des Finanzierungsbedarfes keine Verwendung erübrigter Mittel notwendig.

3.2. Vermögensplan – Ausgaben

lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterung
	Bezeichnung	Ausgaben des	Verpflichtungs-	Gesamtaus-	bisher	
		Wirtschafts- jahres 2022 Euro	ermächtigungen des Wirtschafts- jahres Euro	gaben- bedarf Euro	bereitgestellt Euro	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Sachanlagen u. immaterielle Anlagewerte					
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	0	31.000	15.000	
	Schinderklinge Reifenreinigungsanlage	0	0	0	250.000	entbehrlich
	Schinderklinge Erweiterungsplanung	1.236.000	0	2.200.000	60.000	Planung 2017 ff. Umsetzung 2022
	Betriebseinrichtung der Abfallsammlung	135.000	0	190.000	4.006.000	Abfallbehälter
	Maschinen und maschinelle Anlagen	1.000	0	1.000	0	Ersatzdrucker
2.	Finanzanlagen	0	0			
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0			
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0			
5.	Jahresverlust	262.840	0			
6.	Entnahme Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0			
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0			
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen *					
	Schinderklinge Rekultivierung	811.300	0			
	Baresel Rekultivierung	0	0			
	Seltenbachtal Rekultivierung	2.070	0			
	Grube Rekultivierung	50	0			
9.	Tilgung (Kredite/ Innere Darlehen)	124.000	0			
10.	Gewährung von Darlehen					
	Gewährung von inneren Darlehen	0	0			
11.	Finanzierungsüberhang	733.323				
12.	Summe	3.311.583	0			

* Kurzfristige Rückstellungen werden im Vermögensplan nicht berücksichtigt

3.3 Vermögensplan – Einnahmen

lt. Formblatt 6

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Planansatz		Abrechnung 2019 Euro	Erläuterungen
	Bezeichnung	Einnahmen des Wirtschafts- jahres 2022 Euro	Einnahmen des Vorjahres 2021 Euro		
1	2	3	4	5	6
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	
2.	Zuführung zu Rücklagen	0	0	0	
3.	Jahresgewinn	0	0	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten m. Rücklagenanteil	0	0	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse (v. Landkreis)	0	0	0	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0	0	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	1.316.800	1.313.000	349.149	Deponiefolgekosten und Pensionen
8.	Kredite	0	0	0	
9.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	947.900	729.610	360.987	
10.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.046.883	1.046.883	0	
12.	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	159.619	
13.	Summe	3.311.583	3.089.493	869.755	

4. Mehriähriger Finanzplan des Gesamtbetriebs

4.1 Mittelfristiger Vermögensplan

- Einnahmen -

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen	Geschäftsjahr 2021	Planjahr 2022	1. 2. 3. Folgejahr			Voraus- sichtliche Gesamt- einnahmen	davon außerhalb des Finanzierungszeitraums	
				2023	2024	2025		bis 2019 abge- rechnet	in späteren Jahren zu veran- schlagen
Tausend €									
1	2	3	5	6	7	7	8	9	10
1.	Rückstellungen	1.313	1.317	306	225	90		349	
2.	Jahresgewinn	0	0	153	158	0		0	
3.	Kredite / Innere Darlehen	0	0	0	0	0		0	
4.	Abschreibungen	729	948	1.037	1.045	370		361	
5.	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0		0	
6.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.047	1.047	0	0	0		0	
7.	Finanzierungsfehlbetrag	0	0	39	394	1.042		160	
8.	Zuweisung vom Landkreis Tübingen	0	0	0	0	0		0	
	Summe	3.089	3.312	1.535	1.822	1.502		870	

- Ausgaben -

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich Investitionen	Geschäftsjahr 2021	Planjahr 2022	1. 2. 3. Folgejahr			Voraus- sichtliche Gesamt- ausgaben	davon außerhalb des Finanzierungszeitraums	
				2023	2024	2025		2019 abgerech- net	in späteren Jahren zu veran- schlagen
Tausend Euro									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1. Sachanlagen									
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	6	5	5	5	31	1	
	Betriebseinrichtung der Abfallablagerung	901	1.236	456	466	62	2.276	35	
	Betriebseinrichtung Behälter	105	135	135	135	135	645	531	
	Maschinen (Schinderklinge Waage)	1	1	0	0	0	1	0	
2. Jahresverlust		263	263	0	0	21	547	57	
3. Tilgung (Kredite/Innere Darlehen)		124	124	124	124	124	620	157	
4. Entnahme Rückstellungen		102	813	815	1.092	1.155	3.977	89	
5. Gewährung von Darlehen		0	0	0	0	0	0	0	
6. Fehlbetrag aus Vorjahren		0	0	0	0	0	0	0	
7. Finanzierungsüberhang		1.583	734	0	0	0	0	0	
	Summe	3.089	3.312	1.535	1.822	1.502		870	

Die veranschlagten Entnahmen von Rückstellungen betreffen ausschließlich Rückstellungen für die Deponienachsorge. (Stand 31.12.2019: 2.614.704 €). Die zweckentsprechende Verwendung der Deponierückstellungen macht in den Folgejahren Kreditaufnahmen zur Finanzierung des Behälterbestandes notwendig.

Konto	Bezeichnung	Geschäfts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.	abgerechnet 2019
				Folgejahre			
				2023	2024	2025	
		2021	2022	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5	6	7	8

Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung

Umsatzerlöse aus Gebührenaussgleichsrückstellungen

45000	Entnahme RS Benutzungsgebühren	1.436.620	1.436.620	0	0	0	238.516,60
-------	--------------------------------	-----------	-----------	---	---	---	------------

Umsatzerlöse

47000-							
47300	Benutzungsgebühren	12.677.800	12.677.800	13.660.800	13.743.800	13.853.800	12.555.864,80
47500	Verkauf von Abfallsäcken	177.000	177.000	177.000	177.000	177.000	151.484,75
47550	Verkauf von Laubsäcken	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600	15.580,80
47560	Verkauf von Inlettsäcken (Frost)	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	6.927,30
47600	Bänderollenverkauf	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.035,00
48000	Erddeponiebetrieb	2.099.500	2.099.500	2.099.500	2.018.750	161.500	762.194,00
49000	Abfallverwertung	766.250	866.250	866.250	866.250	866.250	780.237,41
	davon Verwertungserlöse wilder Müll	0	0	0	0	0	0,00
	davon Verwertungserlöse Altholz	0	0	0	0	0	0,00
	davon Verwertungserlöse Altpapier	755.000	855.000	855.000	855.000	855.000	771.227,00
	davon Verwertungserlöse Häckselgut	0	0	0	0	0	0,00
	davon Verwertungserlöse Metallschrott	11.250	11.250	11.250	11.250	11.250	9.010,41
49500	Erlöse aus DSD Erstattung Altpapier	505.000	505.000	505.000	505.000	505.000	296.537,88
49500	Erlöse aus DSD Erstattungen	244.000	245.000	246.000	247.000	248.000	242.138,86
49600	sonstige Umsatzerlöse	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.731,90
Summe		16.514.650	16.615.650	17.599.650	17.602.900	15.856.650	14.828.732,70

Sonstige betriebliche Erträge

53000	Erträge aus Anlagenabgängen	0	0	0	0	0	590,70
53200	Erträge aus Auflösung v. Rückstellungen	17.690	10.000	20.000	39.000	26.000	19.246,71
53590	Anderere betriebliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.364,12
Summe		22.690	15.000	25.000	44.000	31.000	25.201,53

Summe Betriebserträge		17.973.960	18.067.270	17.624.650	17.646.900	15.887.650	15.092.450,83
------------------------------	--	------------	------------	------------	------------	------------	---------------

Materialaufwand**a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe**

54590	Anderer Material-Direktverbrauch	0	0	0	0	0	0,00
-------	----------------------------------	---	---	---	---	---	------

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

54780	Nutzungsentschädigung Deponien	209.100	209.100	209.100	198.900	15.300	89.742,15
54800	Rekultivierung Deponien	0	0	0	0	0	0,00
54770	a) Zuführung zur RS Rekultivierung	1.186.000	1.220.100	209.800	137.250	16.900	215.523,00
54770	b) Werterhaltung Rückstellungen	0	0	0	0	0	0,00
54790	Fremdleistungen						
Kostenstellen							
910000	KST Zuschlag (nach Umlage verteilt)	74.350	74.350	74.350	74.350	74.350	74.345,37
911100/							
911200	Restmülleinsammlung	1.661.000	1.671.000	1.687.000	1.703.000	1.720.000	1.456.307,36
912100	Restmüllentsorgung ZAV	4.928.000	4.928.000	4.952.000	4.976.000	5.000.000	4.204.763,40
911300	Biomülleinsammlung	990.700	990.700	1.000.000	1.010.000	1.020.000	979.692,16
912300	Bioabfallverwertung ZAV	1.140.000	1.185.000	1.196.000	1.207.000	1.219.000	761.115,53
913000	Abwurfmanagement	90.000	68.000	68.000	68.000	68.000	27.225,52
913200	Problemstofffassung ZAV	124.000	124.000	124.000	124.000	124.000	102.215,31
913300	Entsorgung von wildem Müll	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	11.157,24
913400	Holzmöbelentsorgung	391.000	215.000	217.200	219.400	221.600	436.287,86
913500	Altpapierentsorgung	1.150.000	1.100.000	1.111.000	1.122.000	1.133.000	989.774,49
913600	Elektronikschrottsammlung	140.000	140.000	141.400	142.800	144.200	69.279,22
913700	Häckselgutentsorgung	474.000	474.000	476.000	478.000	480.000	461.515,23
913800	Sperrmüll	1.395.000	1.535.000	1.550.000	1.565.000	1.580.000	1.254.108,79
913900	Metallschrottsammlung	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500	9.590,58
914000	Behälterkosten	113.000	113.000	114.000	115.000	116.000	264.917,73
921000-							
929100	Erddeponiebetrieb	725.000	725.000	725.000	725.000	50.000	547.791,33
930000	DSD Erstattung Altpapier	93.500	0	0	0	0	101.321,00
931000	DSD Erstattungen (Beratung, Glas)	184.700	185.300	186.200	187.100	188.000	183.301,38
Summe	Fremdleistungen	13.706.750	13.560.850	13.654.650	13.749.150	13.170.650	11.934.709,50
Summe	Aufwand für bezogene Leistungen	15.101.850	14.990.050	14.073.550	14.085.300	13.202.850	12.239.974,65

Materialaufwand insgesamt		15.101.850	14.990.050	14.073.550	14.085.300	13.202.850	12.239.974,65
----------------------------------	--	------------	------------	------------	------------	------------	---------------

Konto	Bezeichnung	Geschäfts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.	abgerechnet 2019 Euro
				Folgejahre			
				2023 Euro	2024 Euro	2025 Euro	
1	2	3	4	5	6	7	8
Umlageschlüssel für die Verteilung der Kosten der Allgemeinen Verwaltung							

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)

55000							
/55100	Löhne und Gehälter	712.960	753.402	763.402	773.402	783.402	662.670,09
56000	Sozialabgaben	134.500	141.380	141.380	141.380	141.380	123.410,47
56500							
-56600	Alterversorgung und Unterstützung	205.940	177.798	177.018	170.018	156.018	215.018,95
Summe		1.053.400	1.072.580	1.081.800	1.084.800	1.080.800	1.001.099,51

Abschreibungen

57110	Planmäßige Abschreibungen	723.700	943.000	1.032.000	1.039.500	364.500	358.349,14
57170	Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0,00
57170	Abschreibungen aus GWG	5.910	5.000	5.000	5.000	5.000	1.480,18
Summe		729.610	948.000	1.037.000	1.044.500	369.500	359.829,32

Sonstige betrieblichen Aufwendungen

59170	Gebühren und Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0,00
59200	Versicherungen	300	300	300	300	300	325,18
59310	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	2.289,31
59410	Fernsprechaufwand, Porti, Frachten	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	69.884,55
59510	Öffentlichkeitsarbeit	82.300	101.300	83.800	83.800	83.800	69.570,18
59600	Reiseaufwand	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.895,29
59650	Bewirtungen und Geschenke	300	300	300	300	300	38,25
59700	Kostensersatz an Landratsamt	572.360	528.920	528.920	528.920	528.920	466.380,00
59720	Prüfung und Beratung	36.000	56.000	56.000	56.000	56.000	34.875,34
59740	EDV-Aufwand	389.000	365.000	365.000	363.000	364.500	348.944,75
59920	Kreisorgane	47.470	87.890	87.890	87.890	87.890	55.920,00
59980	Aus- und Fortbildung	3.500	3.500	3.500	2.500	2.500	807,60
59990	Sonstiger betrieblicher Aufwand	64.450	23.000	23.000	23.000	5.400	8.305,39
	Zwischensumme	1.275.780	1.246.310	1.228.810	1.225.810	1.209.710	1.060.235,84
58200	Verluste aus Anlagenabgängen	0	0	0	0	0	0,00
58300	Verluste aus Forderungsabgängen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	46,77
	Zwischensumme	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	46,77
Summe		1.287.780	1.258.310	1.240.810	1.237.810	1.221.710	1.060.282,61
	Steuer aus Abfallberatung / PPK	-5.630	7.370	7.370	7.370	7.370	***-5.589,56
72000	Umlage Allgemeine Verwaltung nach Arbeitszeitanteil und DSD						
Summe		1.282.150	1.265.680	1.248.180	1.245.180	1.229.080	1.060.282,61

Aufwendungen durch RS Zuführung von Benutzungsgebühren

59995	Zuführung RS Benutzungsgebühren	0	0	0	0	0	428.982,20
-------	---------------------------------	---	---	---	---	---	------------

Zinsen und ähnliche Erträge

62100	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0,00
-------	-----------------------------	---	---	---	---	---	------

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

65000	Darlehenszinsen	16.200	13.800	11.300	8.850	6.400	22.626,39
65050	Kontokorrentzinsen	0	0	0	0	0	0,00
65100	andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.000	40.000	20.000	20.000	20.000	36.906,18
Summe		70.200	53.800	31.300	28.850	26.400	59.532,57

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

78990	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag(-)	-263.250	-262.840	152.820	158.270	-20.980	-57.250,03
-------	--------------------------------------	----------	----------	---------	---------	---------	------------

Zusammenfassung:

Aufwendungen	18.237.210	18.330.110	17.471.830	17.488.630	15.908.630	15.149.700,86
Erträge	17.973.960	18.067.270	17.624.650	17.646.900	15.887.650	15.092.450,83

5. Stellenübersicht für das Jahr 2022

Beamte sind im Stellenplan des Landkreises zu führen. Sie werden hier nur nachrichtlich angegeben.
50 % Stelle Sachbearbeiter Beratung - Kostenerstattung DSD-Anteil (siehe ¹⁾).

Neu: 50 % Stelle Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung - Kostenerstattung über DSD (PPK) (siehe ²⁾).

Angaben in Klammern betreffen die abweichende Eingruppierung der Stelleninhaber/Innen.

Gesamtübersicht

Dienstbezeichnung	Bes. Gr. Verg. Gr. Lohn Gr.	Plan Anzahl der Stellen 2022	Nachrichtlich		
			Plan Anzahl der Stellen 2021	tatsächlich besetzte Stellen	
				Anzahl der Stellen 30.06.2021	prozentuale Inanspruch- nahme 2021
Betriebsleiterin	EG 14	1,00	1,00	1,00	100,00%
Stv. Betriebsleiter	A 12	1,00	1,00	1,00	100,00%
Sachbearbeiterin Beratung	EG 10	1,00	1,00	1,00	100,00%
Sachbearbeiter*in Beratung/Reklamation	EG 9	2,00	2,00	2,00	100,00%
Sachbearbeiter Beratung DSD	EG 9	0,50 ¹⁾	0,50	0,50	100,00%
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	A 10 (EG9b)	1,50 ²⁾	1,00	1,00	100,00%
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 9 (EG 8)	0,78	0,78	0,70	89,74%
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,40	0,40	0,40	100,00%
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 8	0,80	0,80	0,65	} 101,22%
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 7	3,00	2,00	2,50	
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 6	2,75	3,75	3,48	
Summe		14,73	14,23	14,23	

Nachrichtlich:

Praktikanten		2	2	0,00
Gefäßkontrolle- geringfügige Beschäftigung	EG 1	0,3	0,3	0,30

Aufteilung nach Betriebszweigen

Dienstbezeichnung	Bes. Gr. Verg. Gr. Lohn Gr.	Anzahl der Stellen	Betriebszweig			
			Gesamtbetrieb	Abfallwirtschaft	Erdeponien	Duale Systeme
Betriebsleiterin	EG 14	1,00		0,88	0,10	0,02
Stv. Betriebsleiter	A 12	1,00		0,88	0,10	0,02
Sachbearbeiter Beratung	EG 10	1,00		0,98	0,01	0,01
Sachbearbeiter Beratung/Reklamation	EG 9	2,00		2,00	0,00	0,00
Sachbearbeiter Beratung DSD	EG 9	0,50		0,00	0,00	0,50
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	A 10 (EG9b)	1,50		0,98	0,02	0,50
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 9 (EG 8)	0,78		0,73	0,01	0,04
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,40		0,37	0,02	0,01
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,80		0,80	0,00	0,00
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 7	3,00		3,00	0,00	0,00
Sachbearbeiter/in Gebühren	EG 6	2,75		2,75	0,00	0,00
Summe		14,73		13,37	0,26	1,10

6. Darlehen des Gesamtbetriebs Sammelnachweis Schuldendienst

lfd. Nr.	Gläubiger/ Bank	Ursprüngl. Schuld Euro	Stand 01.01.2022	Tilgung 2022	Stand 31.12.2022	Zinsaufwand 2022	Stand 01.01.2023	Tilgung 2023	Stand 31.12.2023	Zinsaufwand 2023	Stand 01.01.2024	Tilgung 2024
Kreditinstitute												
1	KSK Tübingen 608 0299 323	1.860.000,00	744.000,00	124.000,00	620.000,00	13.740,76	620.000,00	124.000,00	496.000,00	11.297,96	496.000,00	124.000,00
Darlehen insgesamt		1.860.000,00	744.000,00	124.000,00	620.000,00	13.740,76	620.000,00	124.000,00	496.000,00	11.297,96	496.000,00	124.000,00

6. Darlehen des Gesamtbetriebs Sammelnachweis Schuldendienst

lfd. Nr.	Gläubiger/ Bank	Stand 31.12.2024	Zinsaufwand 2024	Stand 01.01.2025	Tilgung 2025	Stand 31.12.2025	Zinsaufwand 2025	Zinssatz	Tilgungsplan	Bemerkungen
Euro										
Kreditinstitute										
1	KSK Tübingen 608 0299 323	372.000,00	8.855,16	372.000,00	124.000,00	248.000,00	6.412,36	1,97%	124.000,00 Jährl. Tilgung	Zinsbindung bis 30.12.2027
Darlehen insgesamt		372.000,00	8.855,16	0,00	0,00	0,00	0,00			

7. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

- Beträge in Tsd. Euro -

Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Ausgaben			
	2023	2024	2025	Summe
2022	0	0	0	0
0				
Summe	0	0	0	0
Nachrichtlich: Im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	0	0	0	0

8. Anlagennachweis zum 31.12.2022

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte 31.12.2022	Restbuchwerte 01.01.2022	Kennzahlen			
	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Umbuchungen Euro	Endstand Euro	Anfangsstand Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Endstand Euro			Euro	Euro	durchschnittlicher Ab-	durchschnittlicher Rest-
														schreibungs- satz	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
1. Konzessionen und ähnliche Rechte															
"Schinderklinge", Tübingen	689.124,00	0,00	0,00	0,00	689.124,00	689.124,00	0,00	0,00	689.124,00	0,00	0,00				
"Baresel", Rottenburg	359.067,50	0,00	0,00	0,00	359.067,50	107.521,93	3.781,10	0,00	111.303,03	247.764,47	251.545,57				
	1.048.191,50	0,00	0,00	0,00	1.048.191,50	796.645,93	3.781,10	0,00	800.427,03	247.764,47	251.545,57				
Handy-App	5.117,00	0,00	0,00	0,00	5.117,00	4.008,32	1.023,40	0,00	5.031,72	85,28	1.108,68	20%			
SAP Lizenz Anlagebuchhaltung (Lizenzfreie Einricht Servicecenter (EDV-Lizenzen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	86.285,12	0,00	0,00	0,00	86.285,12	86.285,12	0,00	0,00	86.285,12	0,00	0,00	0,00%			
	1.139.593,62	0,00	0,00	0,00	1.139.593,62	886.939,37	4.804,50	0,00	891.743,87	247.849,75	252.654,25				
II. Sachanlagen															
1. Bauten auf fremden Grundstücken															
"Schinderklinge", Tübingen	394.839,88	0,00	0,00	0,00	394.839,88	394.839,88	0,00	0,00	394.839,88	0,00	0,00				
"Baresel", Rottenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
	394.839,88	0,00	0,00	0,00	394.839,88	394.839,88	0,00	0,00	394.839,88	0,00	0,00				
2. Betriebseinrichtung der Abfallablagerung															
"Schinderklinge", Tübingen	2.973.067,17	1.046.017,54	0,00	190.000,00	4.209.084,71	2.973.067,17	665.795,94	0,00	3.638.863,11	570.221,60	0,00				
"Schinderklinge", Tübingen, Erweiterung BA I	2.572.860,93	0,00	0,00	0,00	2.572.860,93	2.572.860,93	0,00	0,00	2.572.860,93	0,00	0,00				
"Schinderklinge BA II"	84.047,62	0,00	0,00	0,00	84.047,62	84.047,62	0,00	0,00	84.047,62	0,00	0,00				
"Schinderklinge BA III"	80.423,88	0,00	0,00	0,00	80.423,88	80.423,88	0,00	0,00	80.423,88	0,00	0,00				
"Schinderklinge BA IV"	108.258,12	0,00	0,00	0,00	108.258,12	108.258,12	0,00	0,00	108.258,12	0,00	0,00				
"Schinderklinge BA V"	127.476,62	0,00	0,00	0,00	127.476,62	127.476,62	0,00	0,00	127.476,62	0,00	0,00				
"Schinderklinge Erhöhung VI (3,0 J.)"	0,00	1.046.017,54	0,00	190.000,00	1.236.017,54	0,00	665.795,94	0,00	665.795,94	570.221,60	0,00				
"Baresel", Rottenburg	81.908,03	0,00	0,00	0,00	81.908,03	47.839,64	512,10	0,00	48.351,74	33.556,29	34.068,39				
sonstiges	48.028,89	0,00	0,00	0,00	48.028,89	13.960,50	512,10	0,00	14.472,60	33.556,29	34.068,39				
Dränschlitz	33.879,14	0,00	0,00	0,00	33.879,14	33.879,14	0,00	0,00	33.879,14	0,00	0,00	0%			
	3.054.975,20	1.046.017,54	0,00	190.000,00	4.290.992,74	3.020.906,81	666.308,04	0,00	3.687.214,85	603.777,89	34.068,39				
3. Maschinen und maschinelle Anlagen															
"Schinderklinge", Tübingen	99.450,86	1.000,00	0,00	0,00	100.450,86	99.450,86	250,00	0,00	99.700,86	750,00	177,14				
Reifenreinigungsanlage >> 3/2021 (250.000)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Waage	29.632,36	0,00	0,00	0,00	29.632,36	29.632,36	0,00	0,00	29.632,36	0,00	0,00	0%			
Druckerhöhungspumpe	11.653,88	0,00	0,00	0,00	11.653,88	11.653,88	0,00	0,00	11.653,88	0,00	0,00	0%			
Trafostation	57.198,34	0,00	0,00	0,00	57.198,34	57.198,34	0,00	0,00	57.198,34	0,00	0,00	0%			
Waage-Ersatzdrucker 2018/2019>>2022	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00	250,00	0,00	250,00	750,00	0,00	25%			
Waage-Ersatzdrucker 2016	966,28	0,00	0,00	0,00	966,28	966,28	0,00	0,00	966,28	0,00	177,14	0%			
	99.450,86	1.000,00	0,00	0,00	100.450,86	99.450,86	250,00	0,00	99.700,86	750,00	177,14				
4. a) Betriebseinrichtung der Einsammlung															
Abfallbehälter (RM/Bio)	2.489.000,00	65.000,00	1.000,00	0,00	2.553.000,00	1.335.000,00	168.000,00	600,00	1.502.400,00	1.050.600,00	1.154.000,00	7%			
Papiertonne (Nutzung erst ab 01.01.2018)	1.515.000,00	70.000,00	1.000,00	0,00	1.584.000,00	329.000,00	103.300,00	300,00	432.000,00	1.152.000,00	1.186.000,00	7%			
Abfallbehälter	4.004.000,00	135.000,00	2.000,00	0,00	4.137.000,00	1.664.000,00	271.300,00	900,00	1.934.400,00	2.202.600,00	2.340.000,00				
4. b) Betriebs- und Geschäftsausstattung															
"Schinderklinge", Tübingen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
"Baresel", Rottenburg	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Verwaltung	41.375,35	1.000,00	0,00	0,00	42.375,35	41.164,76	200,00	0,00	41.364,76	1.010,59	210,59	0%			
Verwaltung Abschreibungen auf GWG	16.696,92	5.000,00	0,00	0,00	21.696,92	11.696,92	5.000,00	0,00	16.696,92	5.000,00	5.000,00	23%			
	58.072,27	6.000,00	0,00	0,00	64.072,27	52.861,68	5.200,00	0,00	58.061,68	6.010,59	5.210,59				
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau															
	höhere Aufwendungen für Erweiterung														
Schinderklinge Erhöhung Vorplanung	190.000,00	0,00	0,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00				
	190.000,00	0,00	0,00	-190.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.000,00				
Anlagevermögen gesamt	8.940.931,83	1.188.017,54	2.000,00	0,00	10.126.949,37	6.118.998,60	947.862,54	900,00	7.065.961,14	3.060.988,23	2.822.110,37				
						Summe Schinderklinge	666.045,94		Summe Schinderklinge	570.971,60	190.177,14				
						Summe Baresel	4.293,20		Summe Baresel	281.320,76	285.613,96				
						Summe Servicecenter/App	1.023,40		Summe Servicecenter	85,28	1.108,68				
						Summe Betriebseinrichtung	271.300,00		Summe Betriebseinrichtung	2.202.600,00	2.340.000,00				
						Summe Verwaltung	5.200,00		Summe Verwaltung	6.010,59	5.210,59				
						Prüfsumme	947.862,54		Prüfsumme	3.060.988,23	2.822.110,37				